

# 61. Sylter Woche

Fortbildungskongress  
der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein

## Immer locker bleiben?

Die moderne  
Parodontaltherapie

Programm für  
Zahnärztinnen und  
Zahnärzte

Westerland  
**3. Juni  
bis  
7. Juni 2019**

In Kooperation  
mit der:





# 2019

**Mo.**  
**3. Juni**

16.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung durch den  
Präsidenten der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein**  
Dr. Michael Brandt, Kiel

16.45 Uhr **ERÖFFNUNGSVORTRAG**  
**Forensische Molekularbiologie –  
Die Zelle als Zeuge**  
Priv.- Doz. Dr. Cornelius Courts, Kiel

17.30 Uhr **Willkommen bei einem  
Begrüßungsgetränk in der  
Dentalausstellung**

18.00 – 20.00 Uhr **SEMINAR**

**NF 1** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

7.00 Uhr



Lauf-Treffpunkt Hotel Miramar

Di.  
4. Juni

9.00 Uhr **Grußwort der DG PARO**  
Prof. Dr. Christof Dörfer, *Präsident DG PARO*

### VORTRÄGE

9.15 Uhr **Vom Schönheitswahn bis zum Zahnerhalt**  
Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel

10.00 Uhr **Was ist Parodontologie?**  
Prof. Dr. Christof Dörfer, Kiel

10.45 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

11.15 Uhr **Molekularbiologische Grundlagen der Parodontitis**  
Prof. Dr. Henrik Dommisch, Berlin

11.45 Uhr **Paro-Sonde und was noch? Diagnostik der Parodontalerkrankungen**  
Prof. Dr. Peter Eickholz, Frankfurt

12.30 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

14.30 – 16.00 Uhr **SEMINARE**

**1 Anatomische Risikofaktoren in der Implantologie**  
Prof. Dr. Frank Schwarz, Frankfurt

**2 Allgemeinerkrankungen und Parodontitis**  
Prof. Dr. Christof Dörfer, Kiel

**3 Umgang mit schwierigen Patienten**  
Dr. Martin Gunga, Lippstadt

**4 GOZ – Neues aus dem Gebührenrecht**  
Dr. Roland Kaden, Heide

**NF 2 Notfallkurs für das Praxisteam**

14.00 – 16.00 Uhr Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

### TEAMVORTRAG

15.00 Uhr **Parodontologie ist Teamaufgabe**  
Dr. Stefanie Kretschmar, Ludwigsburg

15.45 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

16.30 – 18.00 Uhr **SEMINARE**

**5 Nichtchirurgische PA Therapie in der Praxis**  
Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka, Würzburg

**6 Einsatz alternativer Lokalanästhetika**  
Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg

**7 Behandlung aggressiver Parodontitiden – ein Praxiskonzept**  
Priv.-Doz. Dr. Amelie Bäumer-König  
M.Sc., Bielefeld

**8 Parodontologie meets mikroskopische Endochirurgie**  
Dr. Marco Georgi, Wiesbaden

**NF 3 Notfallkurs für das Praxisteam**

16.30 – 18.30 Uhr Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

ab 19.30 Uhr **TEAM-TREFF** Rest. Luzifer, Westerland  
Kalt-Warmes Verkaufsbuffet, Freibier und  
Softgetränke - *Nur für Kongressteilnehmer* -

7.00 Uhr



Lauf-Treffpunkt Hotel Miramar

**Mi.**  
**5. Juni**

## TEAMVORTRÄGE

- 9.00 Uhr **Chaos beim Putzen oder wie kommuniziere ich die richtige Pflege**  
Priv.-Doz. Dr. Christoph A. Ramseier, Bern
- 9.45 Uhr **Der Patient – das unbekannte Wesen**  
Dr. Martin Gunga, Lippstadt

## 9.15 – 10.45 Uhr SEMINARE

- 9** **Integration von diagnostischen Verfahren im Praxisalltag**  
Prof. Dr. Henrik Dommisch, Berlin
- 10** **Regenerative Parodontitistherapie: Wann? Wo? Wie?**  
Prof. Dr. Peter Eickholz, Frankfurt
- 11** **Antibiotika-Therapie in der Parodontologie**  
Priv.-Doz. Dr. Karin Jepsen, Bonn
- 12** **UPT – geht es auch ohne Nachsorge?**  
Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel

10.30 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

## 11.00 – 13.00 Uhr SEMINAR

- NF 4** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

## VORTRÄGE

- 11.00 Uhr **Chemisches Biofilmmangement**  
Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg
- 11.30 Uhr **Pulverstrahlverfahren: Schon wieder „out“?**  
Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka, Würzburg
- 12.00 Uhr **Therapie von Endo-Paro-Läsionen**  
Dr. Marco Georgi, Wiesbaden

12.45 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

- 14.00 Uhr **Aggressive Parodontitis**  
Priv.-Doz. Dr. Amelie Bäumer-König  
M.Sc., Bielefeld
- 14.30 Uhr **Management Peri-implantärer Infektionen – ein Update**  
Prof. Dr. Frank Schwarz, Frankfurt
- 15.00 Uhr **Implantologische Versorgung parodontal vorgeschädigter Gebisse**  
Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Kiel

15.45 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

## 16.30 – 18.00 Uhr SEMINARE

- 13** **Motivation von unterschiedlichen Altersgruppen**  
Priv.-Doz. Dr. Christoph A. Ramseier, Bern
- 14** **Komplexe prothetische Planung im vorgeschädigten Lückengebiss**  
Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald
- 15** **Rezessionstherapie**  
Prof. Dr. Stefan Fickl, Würzburg und Fürth
- 16** **Differentialdiagnostik der Sofort-implantation und Sofortversorgung für eine perfekte Ästhetik**  
Dr. Daniel Engler-Hamm M.Sc., München

7.00 Uhr



Lauf-Treffpunkt Hotel Miramar

Do.  
6. Juni

## VORTRÄGE

9.00 Uhr

### **Battle: Erhalt versus Extraktion**

Prof. Dr. Stefan Fickl, Würzburg und Fürth  
Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald  
Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel

*Moderation:*

10.00 Uhr

### **Diabetes und Parodontitis**

Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, MS, Bonn

10.30 Uhr

Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

11.00 Uhr

### **Die Zahnarztpraxis im Spannungsfeld von Gesundheits-, Landes- und Renditepolitik**

Prof. Dr. Thomas Drabinski, Kiel

*Eine Veranstaltung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung*

12.00 Uhr

Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

13.00 – 14.30 Uhr

## SEMINARE

17

### **Mundschleimhauterkrankungen**

Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Kiel

18

### **KFO und Parodontitis?**

Dr. Thorsten Sommer, Norderstedt

19

### **Schientherapie – ein Update**

Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald

20

### **Häusliche Mundhygiene – Update**

Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg

## VORTRAG

15.00 Uhr

### **Furkationsbeteiligung! Katastrophe oder lösbares Problem? Therapie von Furkationsdefekten**

Prof. Dr. Peter Eickholz, Frankfurt

15.45 Uhr

Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

16.30 – 18.00 Uhr

## SEMINARE

21

### **Präkanzerosen und Tumorerkrankungen**

Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Kiel

22

### **KFO – Was muss der Zahnarzt wissen?**

Dr. Thorsten Sommer, Norderstedt

23

### **Wurzelkaries**

Prof. Dr. Christof Dörfer, Kiel

24

### **Modernes Weichgewebemanagement an Zähnen und Implantaten: Strategien für biologischen und ästhetischen Langzeiterfolg**

Priv.-Doz. Dr. Karin Jepsen, Bonn  
Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, MS, Bonn

19.00 – 23.00 Uhr

## SEMINAR UND GET TOGETHER

25

### **Glück, Zufriedenheit und Erfolg in der Praxis und im Leben**

Dr. Daniel Engler-Hamm M.Sc., München  
*kursaal<sup>3</sup> im Haus am Kliff,  
Strandstr. 25, 25996 Wenningstedt-Braderup*

*Eigene Anreise!*

7.00 Uhr



Lauf-Treffpunkt Hotel Miramar

Fr.  
7. Juni

## VORTRÄGE

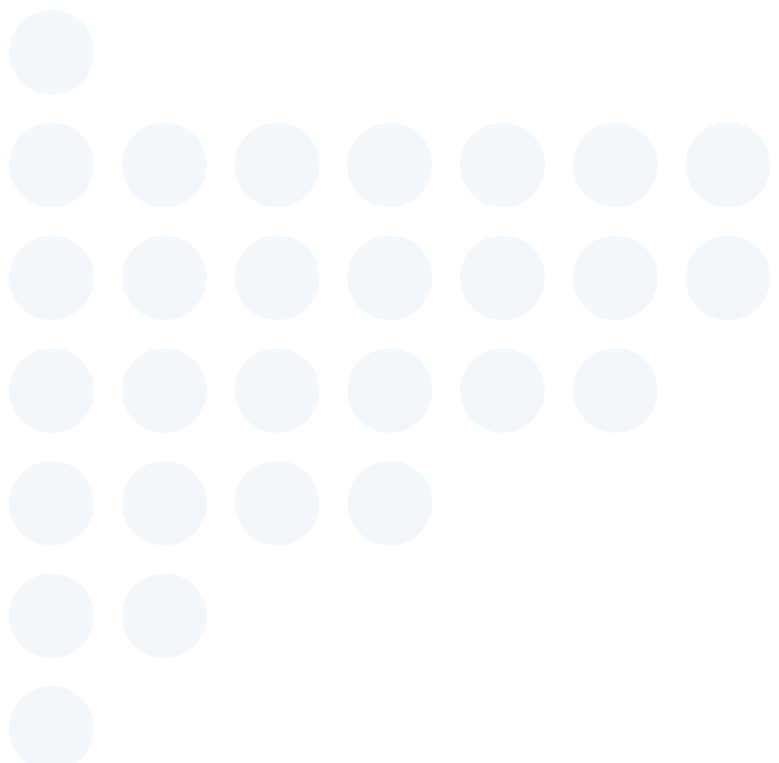
9.00 Uhr **Zukunft der Parodontologie**  
Prof. Dr. Christof Dörfer, Kiel

9.45 Uhr **Rezession – Möglichkeiten und Grenzen**  
Prof. Dr. Stefan Fickl, Würzburg und Fürth

10.30 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

11.00 Uhr **Bleibt die Parodontitistherapie mechanisch?**  
Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel

11.45 Uhr **Schlusswort und Ausblick auf die  
62. Sylter Woche 2020**  
Dr. Andreas Sporbeck, Norderstedt  
*Vorstand Fort- und Weiterbildung  
der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein*





Westerland  
3. Juni  
bis  
7. Juni 2019

# 61. Sylter Woche

Fortbildungskongress  
der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein

Immer locker  
bleiben?  
Die moderne  
Parodontaltherapie

## PROGRAMM ZAHNÄRZTINNEN UND ZAHNÄRZTE

<b>ALLGEMEINES</b>	
Allgemeine Hinweise, Kongressorganisation	2 – 3
Anmeldung und Teilnahmebedingungen	4 – 5
Kinderbetreuung	7
Grußwort	9 – 11
Verzeichnis Dentalaussteller	43
Stadtplan Westerland (Umschlag hinten)	
<b>PROGRAMM</b>	
Montag, 3. Juni 2019	15
Dienstag, 4. Juni 2019	16
Mittwoch, 5. Juni 2019	17
Donnerstag, 6. Juni 2019	18
Freitag, 7. Juni 2019	19
<b>SEMINARE</b>	
Seminarinhalte	20 – 29
<b>REFERENTEN</b>	
Verzeichnis der Referenten	32 – 41

Das Programm für ZFA und Mitarbeiterinnen finden Sie  
in einem gesonderten Heft oder auf unserer Homepage

[www.sylterwoche.de](http://www.sylterwoche.de)



**TERMIN** 3. bis 7. Juni 2019

**VERANSTALTUNG/  
ORGANISATION**

Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
Westring 496, 24106 Kiel  
Telefon: 0431-26 09 26 - 82  
Telefax: 0431-26 09 26 - 15  
E-Mail: [info@sylterwoche.de](mailto:info@sylterwoche.de)  
Internet: [www.sylterwoche.de](http://www.sylterwoche.de)  
Ansprechpartner: Imke Bergmann

**ANMELDUNG  
KONGRESS UND  
SEMINARE**

Anmeldungen bitte schriftlich, per Fax oder E-Mail. Anschrift und Berufsangabe bitte nicht vergessen. Bis 26. April 2019 an:  
congress & more  
Klaus Link GmbH  
Festplatz 3, 76137 Karlsruhe  
Telefon: 0721-62 69 39 - 11  
Telefax: 0721-62 69 39 - 28  
E-Mail: [kalina@congressandmore.de](mailto:kalina@congressandmore.de)  
Ansprechpartner: Klaus Link, Elke Kalina  
Online-Anmeldung: [www.sylterwoche.de](http://www.sylterwoche.de)  
Das Teilnehmerkontingent ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bitte rechtzeitig anmelden! Details entnehmen Sie den Teilnahmebedingungen in diesem Programmheft.

**KONGRESS-  
GEBÜHREN**

**Zahnärztinnen, Zahnärzte**  
Kongresskarte € 335,-  
Inklusive aller Vorträge, Teamvorträge,  
Dentalausstellung und Team-Treff  
Seminar € 75,-  
Notfallkurs € 95,-  
**ZFA, Mitarbeiterinnen**  
Seminar € 75,-  
Notfallkurs € 95,-

Die Teilnahme an den Teamvorträgen Montag bis Mittwoch, der Dentalausstellung und dem Team-Treff ist nur möglich bei Buchung eines Seminars/Notfallkurses.

**KONGRESSORT**



Friedrichstraße 44  
25980 Sylt/Westerland

**ÖFFNUNGS-  
ZEITEN/  
KONTAKT  
KONGRESSBÜRO**

Montag 12.00 – 18.00 Uhr  
Dienstag – Donnerstag 08.30 – 18.00 Uhr  
Freitag 08.30 – 12.30 Uhr  
Telefon: 04651-92 75 17  
E-Mail: [info@sylterwoche.de](mailto:info@sylterwoche.de)





Die Veranstaltungsräume werden vor Ort bekanntgegeben. Dazu werden im Kongressbüro während der Veranstaltungszeit entsprechende Lagepläne und Wegweiser ausgelegt bzw. ausgehängt.

**SEMINARORTE****Punktebewertung entsprechend der Empfehlung der BZÄK/DGZMK:**

Gesamtpunktzahl aller Vorträge	22
Zusätzlich je Seminar	2
Zusätzlich je Notfallkurs	3

**FORTBILDUNGSPUNKTE**

Insel Sylt  
Tourismus-Service GmbH  
Strandstraße 35  
25980 Sylt /Westerland

**UNTERKUNFT,  
INFORMATIONEN,  
HINWEISE UND  
VERANSTALTUNGSTIPPS  
DER INSEL SYLT**

Telefon: 04651-9980  
Telefax: 04651-9986000  
E-Mail: [urlaub@insel-sylt.de](mailto:urlaub@insel-sylt.de)  
Internet: [www.insel-sylt.de.de](http://www.insel-sylt.de.de)  
Intranet: [www.insel-sylt.de.de/intern](http://www.insel-sylt.de.de/intern)

**KONTAKT**

Imke Bergmann  
Team von congress & more Klaus Link GmbH

**KONGRESSBÜRO/  
ORGANISATIONSTEAM**

Frau Nicole Kerling  
*Hauptgeschäftsführerin*

**GESCHÄFTS-  
FÜHRUNG ZAHN-  
ÄRZTEKAMMER  
SCHLESWIG-  
HOLSTEIN**



## ZIELGRUPPE

Die Teilnahme am Kongress ist Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie Praxismitarbeitern, wie im aktuellen Programmheft ausgeschrieben, vorbehalten.

## TEILNAHME

Die Teilnehmerzahl für den Kongress sowie für die Seminare/Notfallkurse sind begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Die Karten für den Kongress, Seminare, Notfallkurs und Team-Treff sind nicht übertragbar. Die Kongresskarte ist am Eingang des Congress Centrums vorzuzeigen.

## ZAHNÄRZTINNEN/ ZAHNÄRZTE

Teilnahme für Zahnärztinnen und Zahnärzte nur mit Kongresskarte. Die Seminar-/Notfallkursbuchung ist nur in Verbindung mit einer gültigen Kongresskarte möglich.

## ZFA/ MITARBEITER- INNEN

Die Teilnahme an den Teamvorträgen Montag bis Mittwoch, der Dentalausstellung und dem Team-Treff ist nur möglich bei Buchung eines Seminars/Notfallkurses.

## ANMELDE- BESTÄTIGUNG

Die Anmeldungen gelten als verbindliches Angebot und werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Mit Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung von congress & more kommt der Vertrag über den gebuchten Kongress/die Seminare/Notfallkurse zustande.

## GEBÜHREN/ ZAHLUNGS- HINWEISE

Die Kongressgebühr wird mit Erhalt der Rechnung fällig und ist binnen 14 Tagen nach deren Zugang zu bezahlen. Wird die Kongressgebühr nicht fristgerecht gezahlt, verfällt der Anspruch auf Teilnahme. Bei Verlust der Kongresskarte wird für die Erstellung einer Ersatzkarte eine Gebühr von 50,00 € erhoben.

Weitere Informationen auch  
auf unserer Homepage:

[www.sylterwoche.de](http://www.sylterwoche.de)



Ein Rücktritt von der Anmeldung muss in schriftlicher Form mit den vollständigen Kongressunterlagen erklärt werden und ist nur bis spätestens 26. April 2019 – Eingang inkl. der Kongress- und Seminar-karten bei congress & more – kostenfrei möglich. In diesem Fall werden die Kongressgebühren vollständig erstattet. Bei später eingehender Rücktrittserklärung ist eine Erstattung ausgeschlossen. Eine Erstattung der Kongressgebühr ist ebenfalls dann ausgeschlossen, wenn der Teilnehmer nicht erscheint bzw. den Kongress/ das Seminar abbricht.

Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein behält sich vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder aus anderen organisatorischen Gründen die Veranstaltungen zu verschieben oder abzusagen. Die Teilnehmer werden hierüber umgehend informiert. Bereits bezahlte Gebühren werden erstattet; weitergehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Änderungen bzw. Verschiebungen hinsichtlich der Seminarorte, Termine, Programmabläufe, Inhalte sowie Dozenten bleiben vorbehalten.

## **ABSAGEN/ STORNIERUNGEN**

Die Referenten sind nur an die in einem Vertrag mit der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein vereinbarten Bedingungen gebunden, in dem u. a. Thema, Inhalte und ggf. Richtlinien zur Durchführung festgehalten sind. Disposition, Regie, Technik und Durchführung des Vortrages/Seminars obliegen dem Referenten. Die Zahlung der Seminar-/Kongressgebühren ist unabhängig vom Erfolg des Referenten im Hinblick auf die Wissensvermittlung und die Darbietung des Vortrages/Seminars.

## **PROGRAMM**

Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein haftet nicht für den Verlust oder den Diebstahl der von den Teilnehmern mitgebrachten Gegenstände. Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein haftet nur für Schäden, die von ihren Mitarbeitern oder Mitarbeitern von congress & more Klaus Link GmbH vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind. Die Teilnehmer haften nach den Grundsätzen des Bürgerlichen Gesetzbuches für Schäden, die sie im Zusammenhang mit dem Kongress- bzw. Seminarbesuch verursachen.

## **HAFTUNG**

# 10 Jahre minilu.de

Mit großem  
Jubiläums-  
Gewinnspiel



minilu.de hat Geburtstag  
und feiert das ganze Jahr  
über – mit tollen Aktionen  
und Jubiläums-Angeboten.  
Feiert mit und lasst Euch  
überraschen.

10  
minilu.de  
seit **10 Jahren** mini Preise



## KINDERBETREUUNG AUF SYLT

### **Villa Kunterbunt des Insel Sylt Tourismus-Service**

*Für Kinder im Alter von 3 bis 13 Jahren*

Kontakt: Obere Promenade, 25980 Westerland  
Telefon: 04651- 99 82 75  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 09.00 – 17.00 Uhr

Auf Anfrage gibt es in der Villa Kunterbunt eine Liste der ortsansässigen Babysitter.

### **Confetti Kinderclub Sylt**

*Der CONFETTI KINDERCLUB bietet ein abwechslungsreiches Programm in einer „fun“tastischen Erlebniswelt für alle Kinder im Alter von 1 bis 13 Jahren.*

Kontakt: Schützenstraße 20-24, 25980 Westerland  
Telefon: 04651- 85 04 44

### **Babysitter auf Sylt**

Westerland: Villa Kunterbunt  
Telefon: 04651-99 82 75

Keitum: Telefon: 04651- 33 70

Kampen: Telefon: 04651- 46 98 0

# Die MASTERtorque Sylt Edition 2019!



KV\_09\_17\_0557\_REV1 © Copyright KaVo Dental GmbH

Ebenso für Sie an unserem Stand:  
**Das neue PROPHYflex 4.**



KaVo Dental GmbH | Bismarckring 39  
88400 Biberach | Deutschland  
[www.kavo.com](http://www.kavo.com)

**KAVO**  
Dental Excellence

## DER PRÄSIDENT UND DER VORSTAND FORTBILDUNG DER ZAHNÄRZTEKAMMER SCHLESWIG-HOLSTEIN

*Liebe Kongressteilnehmerin, lieber Kongressteilnehmer,*

ganz herzlich möchten wir Sie im zu unserer 61. Sylter Woche einladen. Wir freuen uns, unsere Veranstaltung im Kongresszentrum Sylt in diesem Jahr wieder gemeinsam mit einer wissenschaftlichen Fachgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie, veranstalten zu können.

Die Parodontologie steht aktuell im besonderen Maße im Focus der zahnmedizinischen Aufmerksamkeit: Die Leistungsbeschreibungen der GKV bilden schon lange nicht mehr den aktuellen Wissensstand ab. Zusammen mit der Wissenschaft haben Bundeszahnärztekammer und KZBV ein erweitertes Behandlungskonzept vorgelegt, welches sich auch im Leistungskatalog widerspiegeln muss.

Die neue Klassifikation der Parodontalerkrankungen, die in Europa auf der EuroPerio9 2018 vorgestellt wurde, ist mittlerweile etabliert und akzeptiert. Die Parodontologie ist das Fachgebiet in der Zahnmedizin mit der größten Nähe zur Allgemeinmedizin. Zwischen Parodontal- und Allgemeinerkrankungen wie z. B. Diabetes gibt es Korrelationen, die zur Zeit an der Kieler Klinik Gegenstand umfangreicher Forschungen sind und spannende Ergebnisse versprechen.

Unser Programm der Sylter Woche stellt einen umfassenden Überblick über die Parodontologie und ihre Schnittstellen zu anderen zahnmedizinischen Fachgebieten und der Allgemeinmedizin dar. Ob Grundlagen oder Therapieempfehlungen, ob Prophylaxe oder Zukunftsperspektiven, unser Fortbildungsausschuss hat für die praktische tätige Zahnärztin und den praktisch tätigen Zahnarzt eine „runde“ thematische Zusammenstellung erarbeitet. Vorträge und Seminare werden Ihnen auch noch nach Ihrem Fortbildungskongress in Ihren Praxen sicherlich wertvolle Impulse geben.

Ganz neu haben wir in unser Programm eine Vorstellung von Patientenfällen implementiert, in der in moderierter Diskussion ein schwerpunktmäßig prothetisch und ein parodontologisch tätiger Kollege sich über die „richtige“ Therapieempfehlung auseinandersetzen werden. Hierauf freuen wir uns bereits sehr.

Der strahlende Sommer des Vorjahres hat der wunderschönen Insel Sylt Wärmeimpulse gegeben, die hoffentlich dafür sorgen, dass Sie eine besonders blühende, grüne und sonnige Kongresswoche an der Nordsee erleben. Erfrischen Sie sich am Rande des Kongressprogrammes an klarer Luft in herrlichem Naturumfeld, wandern Sie am feinsandigen Strand entlang oder fahren mit dem Fahrrad bis zur Nord- oder Südspitze der Insel.

Herzlich willkommen zur Sylter Woche 2019,  
wir freuen uns über Ihren Besuch!



**Dr. Michael Brandt**  
Präsident



**Dr. Andreas Sporbeck**  
Vorstand Fortbildung

**GRUSSWORT DES MINISTERS  
FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT, JUGEND, FAMILIE UND SENIOREN  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN, HERRN DR. HEINER GARG,  
ZUM 61. FORTBILDUNGSKONGRESS DER  
ZAHNÄRZTEKAMMER SCHLESWIG-HOLSTEIN**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

mit ihren Themen sind die Sylter Wochen auch in diesem Jahr am Puls der aktuellen Entwicklungen. Sie tragen so dazu bei, dass Zahnärztinnen und Zahnärzte wie auch zahnmedizinische Fachangestellte im Interesse der Patientinnen und Patienten auf dem neuesten Wissenstand bleiben. Dafür gilt allen Beteiligten mein herzlicher Dank!

Eine in allen Regionen gute zahnärztliche Versorgung ist ein entscheidender Baustein gesundheitlicher Chancengleichheit. Deshalb setze ich mich dafür ein, die zunehmende Dominanz fremdkapitalbeherrschter zahnmedizinischer MVZ zu begrenzen. Schleswig-Holstein setzt sich ein, gemeinsam mit anderen Ländern, für die Beschränkung der Gründung von ZMVZ auf Leistungserbringer, die sowohl fachlich als auch räumlich einen Bezug zum jeweiligen Versorgungsbereich haben.

Freiberuflich tätige Zahnärztinnen und Zahnärzte sind das Rückgrat der zahnmedizinischen Versorgung. Dafür, dass das auch in Zukunft so bleibt, setze ich mich ein.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich eine spannende und in jeder Hinsicht angenehme Sylter Woche.



**Dr. Heiner Garg**

*Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend Familie und Senioren  
des Landes Schleswig-Holstein*



**GRUSSWORT DER GEMEINDE SYLT ZUM  
61. FORTBILDUNGSKONGRESS DER  
ZAHNÄRZTEKAMMER SCHLESWIG-HOLSTEIN**

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,*

nunmehr sind es 61 Jahre der Treue und guter Zusammenarbeit mit der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein – dafür bedanken wir uns wieder sehr herzlich!

Dieser Kongress hat sich mit einem erfolgreichen Konzept im Laufe der Jahrzehnte zur größten Fortbildungsveranstaltung auf Sylt entwickelt. Der Tagungsleitung gelingt es jedes Jahr aufs Neue namhafte Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland zu gewinnen. Wir Sylter freuen uns, dass sich der Kongress stetiger Beliebtheit erfreut, denn davon profitieren wir als Urlaubsdestination, als Ihre Gastgeber.

Sylt ist weit mehr als „die Insel der Reichen und Schönen“ – wir legen großen Wert auf Bildung und Wissenstransfer. Dieser inspirierende Effekt beginnt für die Kenner beim ersten Gedanken an Sylt, beim Betreten der Insel, beim ersten Atemzug. Viele unserer Gäste sagen, dass sich wie von magischer Hand geführt Gelassenheit, Abstand zum Alltäglichen und Offenheit für Neues entwickeln und zwar gleichermaßen auf geistiger, körperlicher und seelischer Ebene. Der Wunsch nach geistiger Herausforderung wird zusätzlich durch das Reizklima der Insel stimuliert. Das Meer, der Blick in die Ferne vermitteln das Gefühl von Freiheit, die uns zur Besinnung verhilft.

Die Nähe unseres Kongresszentrums zu Strand und Meer ist ein wichtiger Baustein dieser Inspiration.

„Syltness“ steht aber auch für Genuss. Nirgendwo sonst gibt es eine so hohe Dichte an erstklassiger Gastronomie wie auf Sylt. Über 250 Restaurants warten darauf, Sie zu verwöhnen.

Wir heißen Sie im Namen der Gemeinde Sylt deshalb herzlich willkommen, genießen Sie unsere schöne Insel und der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein wünschen wir einen guten Verlauf für Ihre 61. Fortbildungstagung!

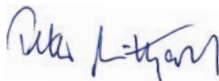
Meer – Leidenschaft – Leben

Genießen Sie Ihre Fortbildung und unsere wundervolle Insel.

Herzlichst  
Ihre



**Nikolas Häckel**  
Bürgermeister



**Peter Schnittgard**  
Bürgervorsteher

# EndoPilot

## Die modulare Endo-Lösung:



Apex



EndoMotor



DownPack



BackFill



Pumpe



UltraSchall



Akku



Wireless



## Der „EndoPilot“ im neuen Design

Die EndoPilot<sup>2</sup>-Reihe ermöglicht eine hochwertige, sichere und effiziente Wurzelkanalbehandlung, von der Aufbereitung bis zur abschließenden, thermoplastischen Abfüllung nach neuesten endodontischen Anforderungen. Alle erforderlichen Arbeitsschritte einer Wurzelkanalbehandlung sind mit **einer** komfortablen, platzsparenden Geräteeinheit durchführbar. Modular auf bis zu **7 Funktionen** erweiterbar.

paper-app<sup>®</sup> - Der Katalog.

R<sup>®</sup>  
dental

*Art & Craft*



Biß zur Perfektion

R-dental Dentalerzeugnisse GmbH  
paper-app<sup>®</sup>-Herstellerkatalog unter T 040 - 30 70 70 73-0  
F 0800-733 68 25 (gebührenfrei)  
E info@r-dental.com  
[www.r-dental.com](http://www.r-dental.com)



Biß zur Perfektion



Schwarzhorn 2574 m ü. M.

Vorausschauend und wegweisend

## Vorankommen

«Es ist nicht von Bedeutung, wie langsam du gehst,  
solange du nicht stehenbleibst.» *Konfuzius (551 – 479 v. Chr.)*

Mit Private Banking Schritt für Schritt zum Ziel. Gemeinsam.

**BANK ALPINUM** 

Austrasse 59 · 9490 Vaduz · Liechtenstein  
info@bankalpinum.com · www.bankalpinum.com



# 2019

**Mo.**  
**3. Juni**

16.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung durch den  
Präsidenten der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein**  
Dr. Michael Brandt, Kiel

16.45 Uhr **ERÖFFNUNGSVORTRAG  
Forensische Molekularbiologie –  
Die Zelle als Zeuge**  
Priv.- Doz. Dr. Cornelius Courts, Kiel

17.30 Uhr **Willkommen bei einem  
Begrüßungsgetränk in der  
Dentalausstellung**

18.00 – 20.00 Uhr **SEMINAR**

**NF 1** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg



7.00 Uhr



Lauf-Treffpunkt Hotel Miramar

9.00 Uhr **Grußwort der DG PARO**  
 Prof. Dr. Christof Dörfer, *Präsident DG PARO*

### VORTRÄGE

9.15 Uhr **Vom Schönheitswahn bis zum Zahnerhalt**  
 Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel

10.00 Uhr **Was ist Parodontologie?**  
 Prof. Dr. Christof Dörfer, Kiel

10.45 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

11.15 Uhr **Molekularbiologische Grundlagen  
 der Parodontitis**  
 Prof. Dr. Henrik Dommisch, Berlin

11.45 Uhr **Paro-Sonde und was noch?  
 Diagnostik der Parodontalerkrankungen**  
 Prof. Dr. Peter Eickholz, Frankfurt

12.30 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

### 14.30 – 16.00 Uhr SEMINARE

**1 Anatomische Risikofaktoren  
 in der Implantologie**  
 Prof. Dr. Frank Schwarz, Frankfurt

**2 Allgemeinerkrankungen und Parodontitis**  
 Prof. Dr. Christof Dörfer, Kiel

**3 Umgang mit schwierigen Patienten**  
 Dr. Martin Gunga, Lippstadt

**4 GOZ – Neues aus dem Gebührenrecht**  
 Dr. Roland Kaden, Heide

**NF 2 Notfallkurs für das Praxisteam**  
 14.00 – 16.00 Uhr Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
 Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

### TEAMVORTRAG

15.00 Uhr **Parodontologie ist Teamaufgabe**  
 Dr. Stefanie Kretschmar, Ludwigsburg

15.45 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

### 16.30 – 18.00 Uhr SEMINARE

**5 Nichtchirurgische PA Therapie in der Praxis**  
 Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka, Würzburg

**6 Einsatz alternativer Lokalanästhetika**  
 Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg

**7 Behandlung aggressiver Parodontitiden –  
 ein Praxiskonzept**  
 Priv.-Doz. Dr. Amelie Bäumer-König M.Sc., Bielefeld

**8 Parodontologie meets  
 mikroskopische Endochirurgie**  
 Dr. Marco Georgi, Wiesbaden

**NF 3 Notfallkurs für das Praxisteam**  
 16.30 – 18.30 Uhr Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
 Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

ab 19.30 Uhr **TEAM-TREFF** Restaurant Luzifer, Westerland  
 Kalt-Warmes Verkaufsbuffet, Freibier und  
 Softgetränke - *Nur für Kongressteilnehmer* -



7.00 Uhr



Lauf-Treffpunkt Hotel Miramar

**Mi.**  
**5. Juni****TEAMVORTRÄGE**

- 9.00 Uhr **Chaos beim Putzen oder wie kommuniziere ich die richtige Pflege**  
Priv.- Doz. Dr. Christoph A. Ramseier, Bern
- 9.45 Uhr **Der Patient – das unbekannte Wesen**  
Dr. Martin Gunga, Lippstadt

9.15 – 10.45 Uhr **SEMINARE**

- 9** **Integration von diagnostischen Verfahren im Praxisalltag**  
Prof. Dr. Henrik Dommisch, Berlin
- 10** **Regenerative Parodontitistherapie: Wann? Wo? Wie?**  
Prof. Dr. Peter Eickholz, Frankfurt
- 11** **Antibiotika-Therapie in der Parodontologie**  
Priv.- Doz. Dr. Karin Jepsen, Bonn
- 12** **UPT – geht es auch ohne Nachsorge?**  
Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel

10.30 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

11.00 – 13.00 Uhr **SEMINAR**

- NF 4** **Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg

**VORTRÄGE**

- 11.00 Uhr **Chemisches Biofilmmangement**  
Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg
- 11.30 Uhr **Pulverstrahlverfahren: Schon wieder „out“?**  
Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka, Würzburg
- 12.00 Uhr **Therapie von Endo-Paro-Läsionen**  
Dr. Marco Georgi, Wiesbaden

12.45 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

- 14.00 Uhr **Aggressive Parodontitis**  
Priv.-Doz. Dr. Amelie Bäumer-König M.Sc., Bielefeld
- 14.30 Uhr **Management Peri-implantärer Infektionen – ein Update**  
Prof. Dr. Frank Schwarz, Frankfurt
- 15.00 Uhr **Implantologische Versorgung parodontal vorgeschädigter Gebisse**  
Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Kiel

15.45 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

16.30 – 18.00 Uhr **SEMINARE**

- 13** **Motivation von unterschiedlichen Altersgruppen**  
Priv.-Doz. Dr. Christoph A. Ramseier, Bern
- 14** **Komplexe prothetische Planung im vorgeschädigten Lückengebiss**  
Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald
- 15** **Rezessionstherapie**  
Prof. Dr. Stefan Fickl, Würzburg und Fürth
- 16** **Differentialdiagnostik der Sofortimplantation und Sofortversorgung für eine perfekte Ästhetik**  
Dr. Daniel Engler-Hamm M.Sc., München



**Do.**  
**6. Juni**

7.00 Uhr



Lauf-Treffpunkt Hotel Miramar

## VORTRÄGE

9.00 Uhr **Battle: Erhalt versus Extraktion**  
Prof. Dr. Stefan Fickl, Würzburg und Fürth  
Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald  
*Moderation:* Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel

10.00 Uhr **Diabetes und Parodontitis**  
Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, MS, Bonn

10.30 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

11.00 Uhr **Die Zahnarztpraxis im Spannungsfeld von Gesundheits-, Standes- und Renditepolitik**  
*Eine Veranstaltung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung*  
Prof. Dr. Thomas Drabinski, Kiel

12.00 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

## 13.00 – 14.30 Uhr SEMINARE

**17** **Mundschleimhauterkrankungen**  
Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Kiel

**18** **KFO und Parodontitis?**  
Dr. Thorsten Sommer, Norderstedt

**19** **Schientherapie – ein Update**  
Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald

**20** **Häusliche Mundhygiene – Update**  
Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg

## VORTRAG

15.00 Uhr **Furkationsbeteiligung! Katastrophe oder lösbares Problem? Therapie von Furkationsdefekten**  
Prof. Dr. Peter Eickholz, Frankfurt

15.45 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

## 16.30 – 18.00 Uhr SEMINARE

**21** **Präkanzerosen und Tumorerkrankungen**  
Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Kiel

**22** **KFO – Was muss der Zahnarzt wissen?**  
Dr. Thorsten Sommer, Norderstedt

**23** **Wurzelkaries**  
Prof. Dr. Christof Dörfer, Kiel

**24** **Modernes Weichgewebemanagement an Zähnen und Implantaten: Strategien für biologischen und ästhetischen Langzeiterfolg**  
Priv.-Doz. Dr. Karin Jepsen, Bonn  
Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, MS, Bonn

## 19.00 – 23.00 Uhr SEMINAR UND GET TOGETHER

**25** **Glück, Zufriedenheit und Erfolg in der Praxis und im Leben**  
*Eigene Anreise!*  
Dr. Daniel Engler-Hamm M.Sc., München  
*kursaal<sup>3</sup> im Haus am Kliff, Strandstr. 25, 25996 Wenningstedt-Braderup*





7.00 Uhr



Lauf-Treffpunkt Hotel Miramar

**Fr.**  
**7. Juni****VORTRÄGE**

9.00 Uhr **Zukunft der Parodontologie**  
Prof. Dr. Christof Dörfer, Kiel

9.45 Uhr **Rezession – Möglichkeiten und Grenzen**  
Prof. Dr. Stefan Fickl, Würzburg und Fürth

10.30 Uhr Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

11.00 Uhr **Bleibt die Parodontitistherapie mechanisch?**  
Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel

11.45 Uhr **Schlusswort und Ausblick auf die  
62. Sylter Woche 2020**  
Dr. Andreas Sporbeck, Norderstedt  
*Vorstand Fort- und Weiterbildung  
der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein*



Westerland  
**25. Mai**  
bis  
**29. Mai 2020**

**62.**  
**Sylter Woche**

Fortbildungskongress  
der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein

“  
**Zahnmedizin**  
”  
trifft Medizin!



<b>NF 1</b>	Mo 18.00 – 20.00 Uhr	<b>Notfallkurs für das Praxisteam</b>
<b>NF 2</b>	Di 14.00 – 16.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg
<b>NF 3</b>	Di 16.30 – 18.30 Uhr	Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg
<b>NF 4</b>	Mi 11.00 – 13.00 Uhr	

Dieser Kurs soll das Praxisteam darauf vorbereiten, bei einem lebensbedrohlichen Notfall die richtigen Maßnahmen einzuleiten und notfalls eine Reanimation durchzuführen bis fachkundige Hilfe durch den Notarzt kommt.

Im ersten Teil des Seminars werden besondere Risikopatienten vorgestellt und die entsprechenden Maßnahmen, die bei der Behandlung berücksichtigt werden müssen. Der zweite Teil des Seminars beschreibt das Erkennen des Notfalls und im dritten Teil werden die lebensnotwendigen Sofortmaßnahmen wie Lagerung, Atemspende, Herzmassage und i. v.-Infusionen an Modellen und gegenseitig geübt.

Dieser Kurs soll das Praxisteam in die Lage versetzen, einen Risikopatienten zu erkennen, eine entsprechende Behandlung durchzuführen und bei einem Notfall den Patienten solange am Leben zu erhalten bis fachkundige Hilfe kommt.

Wir weisen darauf hin, dass es bei den praktischen Übungen zu möglichen Verschmutzungen (Blut!) Ihrer Kleidung kommen kann, für die wir keine Haftung übernehmen. Einmalschürzen stehen Ihnen zur Verfügung.

<b>1</b>	Di 14.30 – 16.00 Uhr	<b>Anatomische Risikofaktoren in der Implantologie</b> Prof. Dr. Frank Schwarz, Frankfurt
----------	----------------------	--

Eine fundamentale Kenntnis der relevanten anatomischen Strukturen der Mundhöhle sind von herausragender Bedeutung, um intra- und postoperative chirurgische Komplikationen in der oralen Implantologie zu vermeiden. Zu den häufigsten Komplikationen zählen hierbei die Verletzung von Nervstrukturen und Blutgefäßen. Während Blutungen und die Ausbildung von Hämatomen zu lebensbedrohlichen Zwischenfällen führen können, führen Nervverletzungen zu meist irreversiblen neuro-sensorischen Störungen und persistierenden Gesichtsschmerzen. Zahnärztliche Implantate, welche die Integrität der Kieferhöhle verletzen, können zu einer chronischen Sinusitis maxillaris führen und komplexe Therapiemaßnahmen nach sich ziehen.

In diesem Seminar sollen die relevanten anatomischen Strukturen der Mundhöhle unter besonderer Berücksichtigung einer praxisorientierten Implantatplanung dargestellt werden.

<b>2</b>	Di 14.30 – 16.00 Uhr	<b>Allgemeinerkrankungen und Parodontitis</b> Prof. Dr. Christof Dörfer, Kiel
----------	----------------------	--

Zwischen oralen und systemischen Erkrankungen gibt es enge Interaktionen. Diese sind vor allem hinsichtlich der Parodontitis gut erforscht und in vielen Fällen von gegenseitiger Beeinflussung geprägt. Allerdings ist auch im Zuge dieses Wissenszuwachses die initiale Begeisterung über eine kausale Rolle chronischer Entzündungen der Mundhöhle erheblich zurückgegangen.





- ... In vielen Fällen bestehen zwar gut gesicherte Assoziationen zwischen Parodontitis und Allgemeinerkrankungen, jedoch hat eine Therapie der Parodontitis in vielen Fällen nicht zu vorhersehbaren Verbesserungen der Allgemeinerkrankungen geführt. Bei anderen Erkrankungen spielt Parodontitis eine nachgewiesenermaßen kausale Rolle, diese sind aber im Bewusstsein der Profession nicht verankert.

In dem Seminar werden die Zusammenhänge mit Parodontitis exemplarisch für Diabetes mellitus, kardio- und zerebrovaskuläre Erkrankungen, Pneumonien und obstruktive Lungenerkrankungen sowie Schwangerschaftskomplikationen nach dem derzeitigen Kenntnisstand aufgearbeitet und in einen für den Praxisalltag relevanten Kontext gestellt.

**3** Di 14.30 – 16.00 Uhr **Umgang mit schwierigen Patienten**  
Dr. Martin Gunga, Lippstadt

"Schwierige" Patienten finden sich in jeder Praxis gleich welcher Fachrichtung. Sie stellen eine erhebliche Belastung für alle Mitarbeiter dar, lösen schnell Ärger, Gefühl der Überforderung und / oder Fluchtreflexe aus. Nicht selten kommt es auch zu anhaltenden Auseinandersetzungen, die bis in verbale oder auch körperliche Bedrohung führen können. Die Grundeinstellung des Praxisteam ist von entscheidender Bedeutung. Es gehören immer zwei Seiten dazu, dass das Auftreten problematischer Patienten evtl. in der Praxis eskaliert. Viele Problemlagen schaukeln sich dabei – zunächst oft unbemerkt – im "Normalen" auf. Im Vortrag werden bestimmte Grundtypen von Problempatienten dargestellt, die jeweils eine spezifische Strategie des Praxisteam im Umgang erfordern, hierzu gehören u. a. "Herrscher", "Besserwisser" oder "Querulanten". Psychisch Kranke stellen eine Sondergruppe dar, die je nach Erkrankung – Psychose, Depression, Angsterkrankung, Persönlichkeitsstörung – besonders angesprochen werden müssen.

**4** Di 14.30 – 16.00 Uhr **GOZ – Neues aus dem Gebührenrecht**  
Dr. Roland Kaden, Heide

Der zahnärztliche Punktwert ist im Gegensatz zum zahnärztlichen Gebührenrecht konstant. Und das schon seit über 30 Jahren. Ein Grund zum Feiern in diesen bewegten Zeiten? Das Gebührenrecht ist nicht so konstant. Durch veränderte Rechtssprechung und neue Interpretationen ergeben sich nur Gesichtspunkte. Welche Handlungsoptionen hat der Zahnarzt, um sein Honorar leistungsgerecht mit dem Patienten zu vereinbaren? Das Seminar soll ihnen zeigen, wie Sie hier rechtssicher vorgehen können.

**5** Di 16.30 – 18.00 Uhr **Nichtchirurgische PA Therapie in der Praxis**  
Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka, Würzburg

Nichtchirurgische Verfahren sind das „Rückgrat“ erfolgreicher Parodontitistherapie in der Praxis. Zur Biofilmentfernung stehen uns heute hierfür eine Reihe von verschiedensten Techniken zur Verfügung, die – egal ob Handinstrument oder Pulverstrahlgerät – alle ihre Vorzüge und Nachteile aufweisen. Ziel des Seminars ist es, die theoretischen und praktischen Hintergründe für eine effiziente Oberflächenbearbeitung eingebettet in ein realistisches Praxiskonzept zu vermitteln.



- ... Im Seminar werden zunächst kurz und knapp die aktuellen und zentralen Aspekte der PA Therapie zu Mikrobiologie und Krankheitsentstehung und der neuen Erkrankungsklassifikation rekapituliert. Auch Aspekte zur korrekten Aufklärung des Patienten, Dokumentation und Abrechnung kommen zur Sprache. Der Schwerpunkt des Kurses liegt dann bei der theoretischen und praktischen Erklärung der Anwendung von Küretten, Schall- und Ultraschallscalern und vor allem der Pulverstrahltechnik in den verschiedenen Phasen der PA Betreuung.

**6** Di 16.30 – 18.00 Uhr **Einsatz alternativer Lokalanästhetika**  
Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg

Eine Behandlung ohne die Möglichkeit der lokalen Schmerzausschaltung ist in der heutigen Zahnmedizin kaum vorstellbar. Die Anfänge der Lokalanästhesie begannen mit Kokain, das der deutsche Chemiker Niemann 1860 aus den Blättern der Koka-Pflanze gewann und dessen schmerzlindernde Wirkung immer populärer wurde. In der Zahnmedizin haben sich verschiedene Verfahren wie die Oberflächenanästhesie, die Leitungsanästhesie, die Infiltrationsanästhesie sowie die intraligamentäre Anästhesie etabliert. Meist werden solche Anästhesieverfahren mit "Anwendung einer Spritze" gleichgesetzt, aber gerade in der Parodontologie bietet sich die lokale Applikation von anästhesierenden Gelen an, die zwar eine geringere Anästhesietiefe aufweisen, aber zur professionellen Reinigung oder zur Wurzeloberflächenbearbeitung in Taschen meist ausreichend sind, ohne die Nebenwirkungen klassischer Verfahren aufzuweisen. Im Seminar werden Vor- und Nachteile solcher anästhetischer Gele beleuchtet.

**7** Di 16.30 – 18.00 Uhr **Behandlung aggressiver Parodontitiden – ein Praxiskonzept**  
Priv.-Doz. Dr. Amelie Bäumer-König  
M.Sc., Bielefeld

Auch wenn mit der neuen Klassifikation parodontaler Erkrankungen (2018) der Begriff der "aggressiven Parodontitis" ausgestorben ist, finden wir in der Praxis weiterhin Patienten mit einer schweren, rasch verlaufenden Destruktion des Zahnhalteapparates, die unbehandelt bereits in jungen Jahren zu Zahnlosigkeit führen kann und daher von großer Bedeutung ist.

Dass diese Destruktion mit einer stringenten Parodontistherapie aufgehalten werden kann und auch langfristig ein Zahnerhalt in diesem Patientenkontext möglich ist, konnte mittlerweile in Studien gezeigt werden. Von großer Bedeutung ist hier natürlich eine funktionierende "Unterstützende Parodontistherapie" in der eigenen Praxis. Bei steigenden ästhetischen Ansprüchen innerhalb der Gesellschaft spielt die Rekonstruktion nach erfolgreicher Parodontistherapie in einem parodontologischen Praxiskonzept eine große Rolle. Der massive Attachment- und Knochenverlust führt zwangsläufig zu ästhetischen Einbußen. Diese können jedoch in vielen Fällen durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit aller zahnmedizinischen Disziplinen (u. a. Prothetik, Kieferorthopädie und Chirurgie) behoben oder zumindest verbessert werden.



**8** Di 16.30 – 18.00 Uhr **Parodontologie meets  
mikroskopische Endochirurgie**  
Dr. Marco Georgi, Wiesbaden

Endodontologische Mikrochirurgie kommt immer wieder mit parodontalen Strukturen in Kontakt, sobald es chirurgisch wird. So gibt es nicht nur einige Indikationen, wie z. B. die Behandlung von internen und externen Resorbtionen, bei denen beide Fachgebiete gefordert sein können, sondern auch einige wichtige diagnostische Parameter und therapeutische Schritte, bei denen ein parodontal fokussiertes Denken gefordert ist. Bei diesem Seminar wollen wir die wichtigsten endodontologischen und parodontalen Aspekte des chirurgischen Vorgehens bei endodontologisch oder endodontologisch-parodontaler Indikation erörtern.

**9** Mi 9.15 – 10.45 Uhr **Integration von diagnostischen  
Verfahren im Praxisalltag**  
Prof. Dr. Henrik Dommisch, Berlin

In der Parodontologie sind die präzise Befundaufnahme und Diagnosestellung von besonderer Bedeutung. Hierfür stehen eine Reihe unterschiedlicher Methoden zur Verfügung, die sich von der anamnestischen Befragung, über verschiedene bildgebende Techniken bis hin zu molekularbiologischen Verfahren zur Bestimmung möglicher Biomarker erstrecken können. Besonders vor dem Hintergrund der neuen Klassifikation parodontaler und periimplantärer Erkrankungen und Zustände erfordert die Diagnostik das Einbeziehen der aktuellen (Staging), aber auch der vergangenen parodontalen Situation (Grading) des Patienten. Während die Schwere und die Ausdehnung der parodontalen Destruktion durch das Staging wiedergegeben wird, ermöglicht die Betrachtung vorangegangener Befunderhebungen sowie patientenbezogener und systemischer Faktoren auch die Einschätzung der Erkrankungsprogression (Grading). Damit kann eine umfassende Diagnostik nicht nur die Behandlungsbedürftigkeit aufdecken, sondern auch prognostische Hinweise hinsichtlich des Krankheitsverlaufs geben. Im Rahmen dieses Vortrages sollen die einzelnen diagnostischen Methoden vorgestellt und wissenschaftlich bewertet werden.

**10** Mi 9.15 – 10.45 Uhr **Regenerative Parodontitistherapie:  
Wann? Wo? Wie?**  
Prof. Dr. Peter Eickholz, Frankfurt

Seit etwa 30 Jahren verfügen wir über Verfahren in der parodontalen Therapie, mit denen es unter bestimmten Bedingungen möglich ist, durch Parodontitis zerstörtes Gewebe zumindest zum Teil wieder herzustellen. Was sind diese bestimmten Bedingungen? Wann profitieren unsere Patienten von regenerativer Therapie und wann eher nicht? Wie lange bleiben die regenerierten Gewebe stabil? Gibt es neue zusätzliche Indikationen für regenerative Verfahren in der Parodontologie? Bei tiefen Knochentaschen und günstigen Grad-II-Furkationsdefekten erweisen sich regenerative Verfahren der konventionellen Therapie gegenüber als überlegen.





- ... Es gibt erste Hinweise, dass auch in Fällen horizontalen Knochenabbaus der Einsatz von Schmelz-Matrix-Proteinen nützlich sein kann. Für einen nachhaltigen Erfolg bedarf es aber einer sorgfältigen Defekt- und Patientenauswahl, technisch anspruchsvoller chirurgischer Verfahren und einer regelmäßigen Nachsorge.

**11** Mi 9.15 – 10.45 Uhr **Antibiotika-Therapie in der Parodontologie**  
Priv.- Doz. Dr. Karin Jepsen, Bonn

Die ursachengerichtete, anti-infektiöse Parodontaltherapie erfolgt in der Regel durch mechanische Entfernung des subgingivalen Biofilms. Eine große Zahl randomisierter klinischer Studien und systematischer Reviews hat allerdings gezeigt, dass durch den adjunktiven Einsatz systemischer Antibiotika in Kombination mit mechanischer Wurzeloberflächenbearbeitung zusätzliche klinische Verbesserungen im Vergleich zur alleinigen Instrumentierung erzielen werden können. Diese Effekte sind ausgeprägter bei aggressiver als bei chronischer Parodontitis und bei initial tiefen parodontalen Taschen, wohingegen bei Taschen mittlerer Tiefe nur begrenzte zusätzliche Verbesserungen zu erwarten sind. Auf der anderen Seite warnt die WHO eindringlich vor einer massiven weltweiten Bedrohung durch eine dramatische Zunahme von Antibiotikaresistenzen. Zudem erfährt jeder Patient durch eine systemische Antibiotikatherapie signifikante und lang anhaltende Veränderungen seines intestinalen Mikrobioms. Zahnmediziner sind geschätzt für 7-12% aller systemischen Antibiotikaverordnungen verantwortlich. Ist es also an der Zeit, den Einsatz von Antibiotika bei der Behandlung von Parodontitis zu überdenken? Ein verantwortungsvoller und vorsichtiger Umgang mit systemischen Antibiotika wird empfohlen, ihr Einsatz ist auf spezifische Situationen zu beschränken. In diesem Seminar werden die aktuellen Empfehlungen aus Leitlinien anhand zahlreicher Patientenfälle erläutert.

**12** Mi 9.15 – 10.45 Uhr **UPT – geht es auch ohne Nachsorge?**  
Priv.- Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel

Vielfältigen Forschungen der letzten Jahre zur Ätiologie der Parodontitis ist es zu verdanken, dass heute ein besseres Verständnis der Entstehung und des Verlaufs parodontaler Erkrankungen bekannt ist. Trotzdem bleibt die Behandlung von Patienten mit schweren Verlaufsformen für das Praxisteam eine therapeutische Herausforderung. Häufig wird Zähnen mit fortgeschrittenem Attachmentverlust erst gar keine Chance gegeben und sie werden frühzeitig extrahiert. Oder es wird wiederholt versucht, rekurrierende akute parodontale Entzündungen mit lokalen Maßnahmen "in den Griff zu bekommen". Der Erfolg ist meist nur vorübergehend und die Behandlung endet später ebenfalls mit der Extraktion. Ohne ein geeignetes und vor allem systematisches Behandlungskonzept wird ein langfristiger Therapieerfolg ausbleiben. Welchen Einfluss gerade eine unterstützende Parodontitistherapiephase (UPT) auf den Langzeiterfolg der gesamten Behandlung haben kann, soll im Vortrag anhand von Ergebnissen internationaler Studien, aber auch langzeitdokumentierten Patientenfällen der Kieler Universitätszahnklinik, aufgezeigt werden.

**13** Mi 16.30 – 18.00 Uhr **Motivation von unterschiedlichen Altersgruppen**  
Priv.-Doz. Dr. Christoph A. Ramseier, Bern

Für den Erfolg einer zahnärztlichen Therapie spielt die Mitarbeit des Patienten eine entscheidende Rolle. Durch eine von Vertrauen geprägte Patientenbindung und die auf das Alter des Patienten angepasste motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing) wird die Aktivierung zur Verhaltensänderung positiv beeinflusst und damit der Behandlungserfolg langfristig verbessert.

Entgegen der Meinung, dass die Motivierung des Patienten nach eingehender Informationsvermittlung gefördert wird, basiert die motivierende Gesprächsführung auf der Erkenntnis, dass Patienten sich erst dann verändern, wenn sie einerseits im neuen Verhalten persönliche Vorteile erkennen und sich andererseits die Veränderung auch zutrauen können. Die motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing), wie sie in diesem Seminar vermittelt wird, kann auf Patienten unterschiedlicher Altersgruppen angewandt werden, um sowohl ambivalente als auch widerständige Patienten zur Verhaltensänderung zu aktivieren.

**14** Mi 16.30 – 18.00 Uhr **Komplexe prothetische Planung im vorgeschädigten Lückengebiss**  
Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald

Da auch bei unsicherer Pfeilerprognose und -verteilung für Zahnersatz Gewährleistungspflicht besteht, sollte das Ergebnis einer komplexen prothetischen Planung eine Restauration mit günstiger Langzeitprognose nicht nur für den Patienten, sondern auch für den Zahnarzt sein. Dies sollte jedoch nicht dazu führen, durchaus erhaltungswürdige Zähne zu extrahieren. Nicht nur der Zustand der potentiellen Prothesenpfeiler, sondern auch patientenimmanente Kriterien (Grunderkrankungen, Mitarbeit, Erwartungshaltung, finanzielle Möglichkeiten) und die Art der prothetischen Versorgung beeinflussen Entscheidungen.

**Folgende Aspekte werden beleuchtet:**

- Planungsunterlagen;
- Planungsgrundsätze festsitzender und herausnehmbarer Zahnersatz;
- Voraussetzungen für den Erhalt fraglicher Zähne bei parodontalen/endodontischen Problemen;
- funktionelle Probleme (Myoarthropathie, Abrasionen);
- Planung: Minimaltherapie  
– optimal ohne Implantate – maximal mit Implantaten.



**15** Mi 16.30 – 18.00 Uhr **Rezessionstherapie**  
Prof. Dr. Stefan Fickl, Würzburg und Fürth

Gingivale Rezessionen sind hoch prävalent. Nicht immer sind nur ästhetische Gründe entscheidend für die Therapieentscheidung zur Deckung der Rezession. In vielen Fällen spielen auch funktionelle Gründe eine Rolle – so z. B. in der Unterkieferfront bei progressiven Rezessionen bei jungen Patienten. Die Erfolgsfaktoren für die Deckung von gingivalen Rezessionen sind weitgehend bekannt, z. B. Spannungsfreiheit des bedeckenden Lappens oder die Dicke des präparierten Lappens. Die Etablierung von ausreichend dicker keratinisierter Mukosa über der ehemaligen Rezession scheint eine langfristige Stabilität zu gewährleisten. Ziel dieses interaktiven Seminars ist das Aufzeigen eines Konzeptes zur Deckung gingivaler Rezessionen.

**16** Mi 16.30 – 18.00 Uhr **Differentialdiagnostik der Sofortimplantation und Sofortversorgung für eine perfekte Ästhetik**  
Dr. Daniel Engler-Hamm MSc., München

Warum zeigen manche Publikationen einen Nachteil der Sofortimplantation auf? In welchen Fällen sind Sofortimplantate nicht vorhersehbar und sollten vermieden werden? Warum ist aber gerade die Sofortimplantation und Sofortversorgung bei manchen Klinikern überaus beliebt? Diesen und anderen Fragen stellt sich der Referent und versucht, die Vor- und Nachteile der Sofortimplantation und Sofortversorgung in der ästhetischen Zone aufzuzeigen.

**17** Do 13.00 – 14.30 Uhr **Mundschleimhauterkrankungen**  
Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Kiel

Die Ursachen pathologischer Veränderungen der Mundschleimhaut können sehr vielfältig sein. Für entzündliche Veränderungen können neben Bakterien, Viren und Pilzen auch verschiedene Autoimmunerkrankungen ursächlich sein. Weiterhin können Traumata, Fehlbildungen, metabolische Störungen und weitere systemische Erkrankungen zu charakteristischen Veränderungen der Mundschleimhaut führen. Wichtig ist insbesondere die Abgrenzung zu Präkanzerosen und Tumoren. Das Seminar gibt einen Überblick über die häufigsten pathologischen Mundschleimhautveränderungen, die differentialdiagnostische Zuordnung und gibt Therapieempfehlungen. Am Ende des Seminars sollten die Seminarteilnehmerinnen / Seminarteilnehmer in der Lage sein, die häufigsten Mundschleimhautveränderungen sicher zuzuordnen, einzuschätzen und ggf. auch zu therapieren.





**18** Do 13.00 – 14.30 Uhr **KFO und Parodontitis?**  
Dr. Thorsten Sommer, Norderstedt

Kieferorthopädie und Parodontologie besitzen eine Reihe inhaltlicher Berührungspunkte. Die durch die Zahnbewegung induzierten Veränderungen des parodontalen Hart- und Weichgewebes können genauso wie Erkrankungen des Parodontiums, das kieferorthopädische Therapieergebnis massiv beeinflussen. Auf Grund dieser wechselseitigen Interaktion ist es für den Kieferorthopäden von besonderer Bedeutung, sich über die Parodontaltherapie sowie deren potentielle therapeutische Implikationen im Kontext einer evidenzbasierten Zahnmedizin auf aktuellem Stand zu halten.

Ziel des Vortrages ist es, den aktuellen Wissensstand bezüglich der Voraussetzungen für eine erfolgreiche kieferorthopädische Therapie und deren langfristige Stabilität bei parodontal vorgeschädigten Patienten abzubilden. Insgesamt soll dieser Vortrag dazu beitragen, das Risiko parodontologisch bedingter klinischer Misserfolge in der Kieferorthopädie zu reduzieren.

**19** Do 13.00 – 14.30 Uhr **Schientherapie – ein Update**  
Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald

Schienen werden zur Therapie von Myoarthropathien, bei Bruxismus, zur Einstellung/Erprobung der therapeutischen Bisslage und bei parodontalen Erkrankungen eingesetzt. Der klassische adjustierte Aufbissbehelf (Zentrikschiene, Michiganschiene) mit äquilibrierter Abstützung im Seitenzahnbereich und frontalem Führungsschild ist hierfür immer noch Mittel der Wahl. Die Therapie mit anderen Schienenformen, z. B. primäre Repositionsschienen oder Schienen ohne frontale Führungsfunktion, sollten die Ausnahme sein. Zur Einstellung der therapeutischen Bisslage, z. B. bei weit fortgeschrittenen Abrasionen sollte die Bisserrhöhung im Vorfeld entweder festsitzend-adhäsiv auf Zähnen/Restaurationen oder mit der Doppelschientechnik nach Edelhoff/Schweiger erprobt werden. Funktionelle Faktoren als Ursache parodontaler Erkrankungen sind in den letzten Jahren wissenschaftlich in den Hintergrund getreten. Trotzdem kann es im Einzelfall sinnvoll sein, das "okklusale Trauma" mit Hilfe einer Schiene auszuschalten und nachfolgend durch Einschleifmaßnahmen oder Restaurationen zu eliminieren. Der Referent gibt hierfür einen Überblick aus seinem eigenen Therapierepertoire mit Behandlungsabläufen "step by step".



**20** Do 13.00 – 14.30 Uhr **Häusliche Mundhygiene – Update**  
Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg

Die häusliche Mundhygiene gehört zu den wichtigsten Säulen der Prophylaxe von Karies und entzündlichen Parodontalerkrankungen, welche sowohl in Deutschland als auch weltweit immer noch weit verbreitet sind. Meist steht aber die häusliche Plaqueentfernung bei Zahnärztinnen und Zahnärzten nicht im Fokus ihrer Tätigkeit, obwohl sie meist unzureichend durchgeführt und damit die Ursache für die hohe Prävalenz ist. Während ein professionelles Management höchstens 4 mal im Jahr stattfindet, sollte die häusliche Mundhygiene an 365 Tagen im Jahr suffizient durchgeführt werden. Daher braucht es Strategien für das gesamte Praxisteam, um ein optimales Biofilmmanagement beim Patienten zu etablieren. Kürzlich wurden sowohl das mechanische als auch das chemische Biofilmmanagement mit Mundspülprodukten auf ihre Wirksamkeit untersucht und in zwei Leitlinien bewertet. Im Seminar werden neben dem wissenschaftlichen Hintergrund auch Indikationsgebiete und Hilfsmittel für die ideale Kombination aus mechanischem und chemischem Management beleuchtet.

**21** Do 16.30 – 18.00 Uhr **Präkanzerosen und Tumorerkrankungen**  
Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Kiel

Das orale Plattenepithelkarzinom ist der sechsthäufigste maligne Tumor des Mannes. Alkohol und im Rauch enthaltene Karzinogene erhöhen das Risiko ein Mundschleimhautkarzinom zu entwickeln um das ca. 15fache. Leider wird der Tumor in der Regel erst in einem fortgeschrittenen Stadium der Therapie zugeführt. Nun entwickelt sich das orale Plattenepithelkarzinom häufig auf Basis von Vorläuferläsionen.

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Präkanzerosen, präkanzeröse Läsionen sowie über präkanzeröse Zustände zu geben. Am Ende des Seminars werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Präkanzerosen differentialdiagnostisch zuordnen und ggf. auch therapieren können. Weiterhin wird ein Algorithmus zur Untersuchung der Mundschleimhaut vermittelt.

**22** Do 16.30 – 18.00 Uhr **KFO – Was muss der Zahnarzt wissen?**  
Dr. Thorsten Sommer, Norderstedt

Es wird eine Einführung in die spezielle kieferorthopädische Diagnostik und Differentialdiagnostik sowie Therapie gegeben. Hierbei werden Aspekte der basalen und dentalen Relation besprochen; insbesondere wird die therapeutisch relevante Thematik "Extraktion vs. Non-Extraktion" hinterfragt. Zudem werden die Gebissentwicklung thematisiert und die Sinnhaftigkeit röntgenologischer Untersuchungen in der Kieferorthopädie erläutert. Es wird anhand praktischer Beispiele und Richtlinien die Trias „beobachten, selbst behandeln oder überweisen“ dargelegt und erläutert. Maßnahmen zur Prävention von Fehlstellungen, insbesondere die Anwendung von Platzhaltern bei vorzeitigem Milchzahnverlust, werden beschrieben.



**23** Do 16.30 – 18.00 Uhr **Wurzelkaries**  
Prof. Dr. Christof Dörfer, Kiel

Der demographische Wandel hat die Welt der Zahnerhaltung gravierend verändert. Immer mehr Menschen erhalten in immer höherem Alter ihre eigenen Zähne. Allerdings führen Allgemeinerkrankungen und Polymedikation häufig zu einem dramatisch erhöhten Kariesrisiko. Durch die gleichzeitig hohe Prävalenz an Parodontitis treten Erkrankungsbilder im Praxisalltag häufig auf, die früher eher im Hintergrund standen. Neben den Ursachen und Risiken der Wurzelkaries sowie deren Implikationen bezüglich Prävention und Therapie, stehen die altersbedingten Veränderungen im Kariesrisiko im Fokus des Seminars. Ein weiterer Aspekt sind die Interaktionen zwischen Wurzelkaries und Parodontitis sowie ihrer Therapie.

In diesem Seminar wird ein umfassender, auf die Praxisbedingungen zugeschnittener Therapieansatz entwickelt und mögliche Implementierungsmaßnahmen besprochen.

**24** Do 16.30 – 18.00 Uhr **Modernes Weichgewebemanagement an Zähnen und Implantaten: Strategien für biologischen und ästhetischen Langzeiterfolg**  
Priv.-Doz. Dr. Karin Jepsen, Bonn  
Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, MS, Bonn

Techniken der Weichgewebeaugmentation spielen heute eine wichtige Rolle zur Verbesserung der Ästhetik und langfristigen Gesunderhaltung von Zähnen und Implantaten. Die Entnahme autologer Weichgewebstransplantate gilt als Goldstandard, allerdings stellen neuerdings Weichgewebeersatzmaterialien eine Alternative dar. Aktuelle Verfahren zur Weichgewebeaugmentation und zur Rezessions-therapie werden indikationsbezogen inklusive der Schnitt-, Lappen- und Nahttechniken step-by-step vorgestellt und mit Video-OPs illustriert.

**25** Do 19.00 – 23.00 Uhr **Glück, Zufriedenheit und Erfolg in der Praxis und im Leben**  
Dr. Daniel Engler-Hamm MSc., München

*kursaal<sup>3</sup> im Haus am Kliff, Strandstr. 25,  
25996 Wenningstedt-Braderup – Eigene Anfahrt!*

In der Generation Y existiert auf der einen Seite eine Selbstmordrate wie sie noch nie dagewesen ist. Gleichzeitig gilt das Universitätsseminar über "Glück im Leben" an der Yale University als das Beliebteste aller Zeiten. Taumeln Menschen trotz ihrer sozialen Vernetzung auf der Suche nach Glück in der globalisierten Welt?

Was ist Glück? Glück im Leben bedeutet unter anderem einen Sinn zu finden. Diesen haben aber statistisch nur 40 % der Bevölkerung gefunden. Viele empfinden das Streben nach Geld als Glück, dabei wurde festgestellt, dass ein Einkommen von über 75.000 \$ nicht "glücklicher" macht. Das Seminar soll Denkanstöße geben, wie man mit Glück und Zufriedenheit im Leben umgeht, welche Parameter das "Glücklichsein" beeinflussen und wie man mit negativen Gedanken umgeht.

# **DAISY**

Ihr Partner für Abrechnungswissen

[daisy.de](https://daisy.de)

# starVision Lupenbrillen

OPTIK UND DESIGN IN PERFEKTION



starVision SV<sup>UP</sup>  
Flip-up-Lupenbrille



starVision 3,5<sup>HD</sup>  
3,5 fache Vergrößerung  
Arbeitsabstand: 320 - 450 mm

Neuheit

starLight<sup>nano<sup>2</sup></sup>

- ▶ Neueste optische Technologie
- ▶ Über 90 klux gemessen bei einem Arbeitsabstand von 250 mm
- ▶ Perfekt abgegrenztes Leuchtfeld
- ▶ Edel im Design



Wohldstraße 22  
23669 Timmendorfer Strand  
Telefon 0 45 03 - 77 99 0  
[www.bms81.de](http://www.bms81.de)



### Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg

1990 – 1996 Studium der Zahnheilkunde (Universität des Saarlandes);  
 1997 – 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin (Abteilung für Parodontologie und Zahnerhaltung, Universität des Saarlandes);  
 1999 Promotion zum Dr. med. dent.;  
 2001 – 2009 wissenschaftliche Assistentin (Abt. für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie; Albert-Ludwigs-Universität Freiburg);  
 2003 – 2006 Ernennung zur Juniorprofessorin, Habilitation, Venia legendi sowie Ernennung zur Apl-Professorin;  
 seit 2010 Ordinaria und Direktorin der Klinik für Parodontologie der Philipps-Universität Marburg, UKGM.



### Priv.-Doz. Dr. Amelie Bäumer-König, M.Sc., Bielefeld

2007 Approbation und Promotion, Universität Heidelberg;  
 seit 2007 wissenschaft. Mitarbeiterin, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Universität Heidelberg;  
 seit 2011 Oberärztin;  
 2011 M.Sc. für "Parodontologie und Implantattherapie" (DGParo und DIU);  
 2012 Spezialistin für Parodontologie der DGParo;  
 seit 2012 Fachzahnarztpraxis für Parodontologie Dr. Gerd Körner & Dr. Amelie Bäumer (Bielefeld);  
 2013 Fachzahnärztin für Parodontologie;  
 2014 Teilnahme am XI. European Workshop on Periodontology und Consensus Conference der EFP;  
 2015 Habilitation an der Universität Heidelberg;  
 2015 – 2016 Parodontologische Tätigkeit in Privatpraxis (Zürich, Schweiz);  
 2016 MILLER-Preis.



### Priv.-Doz. Dr. Cornelius Courts, Kiel

Studium der Biologie in Köln;  
 2003 Abschluss mit Diplom;  
 2004 – 2008 wiss. Mitarbeit am Institut für Neuropathologie des Uniklinikums Köln;  
 2008 Promotion in Genetik mit einer Arbeit zur molekularen Pathogenese primärer ZNS-Lymphome;  
 2008 – 2015 Leitung der Abteilung für forensische Genetik am Institut für Rechtsmedizin des Uniklinikums Bonn;

...

- ... 2015 Habilitation im Lehrgebiet Forensische Molekularbiologie;  
seit 11/2015 Leitung der Abteilung für forensische Genetik am Institut für Rechtsmedizin des UKSH in Kiel.

### **Prof. Dr. Henrik Dommisch, Berlin**



2002 Approbation zum Zahnarzt, Universität Kiel;  
2004 Promotion zum Dr. med. dent., Universität Kiel;  
2002 – 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde (Direktor: Prof. Dr. Dr. S. Jepsen, M.S.), Universität Bonn;  
2008 Habilitation, Erteilung der Venia legendi, Universität Bonn;  
2007 – 2014 Affiliate Assistant Professor, Department of Oral Health Sciences, University of Washington, Seattle, WA, USA;  
2010 – 2014 Oberarzt in der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde (Direktor: Prof. Dr. Dr. S. Jepsen, M.S.);  
seit 2013 Affiliate Associate Professor, Department of Oral Health Sciences, University of Washington, Seattle, WA, USA;  
2014 Ruf an die Universität Ulm, Professur für Parodontologie;  
2014 Ruf an die Charité – Universitätsmedizin Berlin, Professur für Parodontologie;  
seit 2014 Direktor der Abteilung für Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin.

### **Prof. Dr. Christof Dörfer, Kiel**



1980 – 1985 Studium der Zahnheilkunde an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg;  
1989 Promotion;  
seit 1993 Oberarzt der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde der Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten des Universitätsklinikums Heidelberg;  
2002 Habilitation in Heidelberg mit der Arbeit "Assoziation zwischen Parodontitis und ischämischem Schlaganfall";  
seit 2002 Leiter der Deutschen Arbeitsgruppe "Mundpflegeprodukte" im Deutschen Institut für Normung (DIN);

...



- ... seit 2005 Convenor der Arbeitsgruppen "Oral Rinses" und "Auxiliary devices" der International Standardization Organization (ISO);
- seit 2006 Direktor der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein Campus Kiel;
- seit 2009 Sprecher der Fachgruppe Zahnmedizin im Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung;
- seit 2011 Studiendekan Zahnmedizin,
- seit 2014 President elect der DG PARO;
- seit 2016 Präsident der DG PARO.



### **Dipl.-Volksw. Prof. Dr. Thomas Drabinski, Kiel**

Er studierte Volkswirtschaftslehre und Politik an den Universitäten Gießen, Wolverhampton/England und Kiel, unter anderem mit den Schwerpunkten Finanzwissenschaft, Sozialpolitik und Ökonometrie; zum Thema „Umverteilungseffekte des deutschen Gesundheitssystems“ promovierte er 2004 am Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Sozialpolitik an der Universität Kiel; seit seiner Gründung im Jahr 2004 leitet er das Institut für Mikrodaten-Analyse (IfMDA) in Kiel; im September 2018 wurde er an der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft zum Professor für Gesundheitspolitik berufen.



### **Prof. Dr. Peter Eickholz, Frankfurt am Main**

1982 – 1987 Studium der Zahnheilkunde in Köln;  
 1988 – 1989 Tätigkeit als Sanitätsoffizier bei der Bundeswehr;  
 1989 Promotion;  
 1989 – 1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Parodontologie der Universität Münster;  
 1992 Fachzahnarzt für Parodontologie;  
 1992 – 2004 Poliklinik für Zahnerhaltungskunde der Universität Heidelberg,  
 1995 – 2004 Oberarzt;  
 2000 – 2004 Leiter der Sektion Parodontologie;  
 1997 Habilitation;  
 2003 außerplanmäßige Professur;  
 seit 2004 Direktor der Poliklinik für Parodontologie des Zentrums der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Carolinum);  
 1994 DG PARO-Spezialist für Parodontologie®;  
 2011 – 2016 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO).





### **Dr. Daniel Engler-Hamm, M. Sc., München**



2002 Staatsexamen in Witten/Herdecke;  
2004 verteidigte seine Doktorarbeit im Bereich der dentalen Implantologie;  
2003 – 2006 Postgraduierten Master of Science Studium in Parodontologie an der Tufts University, Boston, USA;  
2005 Promotion in der Implantologie;  
2006 – 2007 Einjähriges Prothetikstipendium an der Tufts University;  
2007 Zertifizierung zum Diplomate of the American Board of Periodontology;  
2008 Anerkennung des Spezialisten für Parodontologie (DGP) sowie des Tätigkeitschwerpunkt Implantologie (DGI);  
2009 Gemeinschaftspraxis Fachpraxis am Frauenplatz mit Dres. Steinmann und Bauer in München;  
Gastreferent an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der LMU (Prof. Hickel) sowie der Abteilung für Parodontologie der Universität Witten / Herdecke.

### **Prof. Dr. Stefan Fickl, Würzburg und Fürth**



Zahnmedizin an der Universität Erlangen;  
2004 – 2007 Weiterbildung im Bereich Parodontologie und Implantologie im Institut für Parodontologie und Implantologie, München (Dres. Bolz, Wachtel, Hürzeler, Zuhr);  
seit 2007 Spezialist für Parodontologie der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie;  
2007 – 2009 Teil des Lehrkörpers der Abteilung für Parodontologie und Implantologie unter Dr. Dennis Tarnow an der New York University in New York, USA;  
2009 Oberarzt an der Abteilung für Parodontologie der Universität Würzburg;  
2011 Habilitation;  
2017 außerplanmäßiger Professor an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg;  
seit 2018 zusätzlich in privater Praxis in Fürth niedergelassen.



### **Dr. Marco Georgi, M.Sc., Wiesbaden**

1999 Postgraduatet – Program C. Ruddle, Santa Barbara, Californien;  
 2010 – 2012 Masterstudium Endodontologie, H. Heine Universität Düsseldorf;  
 seit 2012 Spezialist für Endodontologie (DGET) u. Certified Member of the European Society of Endodontology;  
 seit 2013 Wissenschaftlicher Leiter der endodontologischen Ausbildung der Landes Zahnärztekammer Hessen;  
 seit 2016 Wissenschaftliche Leitung der endodontologischen Ausbildung der Österr. Gesellschaft für Endodontie;  
 Gründungspräsident VDZE "Verband deutscher zertifizierter Endodontologen".



### **Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz, Kiel**

2003 – 2011 angestellter Zahnarzt;  
 2005 Promotion;  
 seit 2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie des UKSH, Campus Kiel;  
 2009 zertifizierte curriculare Weiterbildung Implantologie (DGI);  
 2012 Ernennung zum Oberarzt und Leiter des Funktionsbereiches Parodontologie;  
 2013 Spezialist für Parodontologie (DGParo);  
 2015 – 2016 Habilitation und Ernennung zum Privatdozent.



### **Dr. Martin Gunga, Lippstadt**

1970 – 1975 abgeschl. Studium der Evgl. Theologie;  
 1975 – 1982 Studium der Humanmedizin;  
 1983 Promotion an der Universität Münster;  
 1982 – 1987 Facharzt-Ausbildung zum Arzt für Neurologie und Psychiatrie;  
 1989 Zusatzbezeichnung Psychotherapie;  
 1998 Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie;  
 er beendete die klinische Tätigkeit als Chefarzt im September 2016 und ist als Gutachter im nervenärztlichen Fachgebiet tätig.



### **Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, Bonn**



Studium der Zahnmedizin, später der Medizin an der Universität Hamburg;  
1987 – 1988 Postgraduate-Programm Parodontologie (DAAD-Stipendium), Loma Linda University (LLU), Kalifornien, USA;  
1990 – 1991 Postdoktorand (DFG-Stipendium) und MS-Programm (Parodontologie/ Implantologie) an der LLU;  
1992 – 2002 Oberarzt in der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, Uni Kiel;  
2002 Ruf auf den Lehrstuhl (C4) für Zahnerhaltung und Parodontologie, Universität Bonn;  
seit 2005 gewähltes Mitglied der Leopoldina (Deutsche Nationale Akademie der Wissenschaften);  
2007 Cochrane-Preis für Evidenzbasierte Zahnmedizin;  
Ruf an die Universität Bern, Schweiz;  
seit 2012 Vorstandsmitglied und  
2015 – 2016 Präsident der European Federation of Periodontology (EFP).

### **Priv.- Doz. Dr. Karin Jepsen, Bonn**



1983 Staatsexamen und Promotion Universität Hamburg;  
1983 – 1985 Oralchirurgie, Nordwestdeutsche Kieferklinik, Universität Hamburg;  
1986 – 1988 Postgraduate Program Parodontologie/Orale Implantologie, Loma Linda University (LLU), Kalifornien, USA (DAAD-Stipendium);  
1993 – 2007 Privatpraxis Parodontologie/ Implantologie in Hamburg;  
seit 2008 Oberärztin, Zentrum für ZMK, Universitätsklinikum Bonn.



### **Dr. Roland Kaden, Heide**

1981 – 1986 Studium der Zahnmedizin in Berlin;  
 1986 wiss. Assistent Abt. Zahnerhaltung;  
 1989 Niederlassung Heide / Dithmarschen;  
 1995 Promotion;  
 seit 15 Jahren Vorstand Kreisverein der Zahnärzte Dithmarschens;  
 seit 2005 Mitglied der Kammerversammlung und Mitglied im GOZ-Ausschuss;  
 Gründungsmitglied und Vizepräsident des Berufsverbands der Allgemeinzahnärzte (BVAZ);  
 Gründungsmitglied eines implantologischen Studien Clubs;  
 seit 2011 Referent für Gebührenrecht im Vorstand der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein;  
 seit 2015 Mitglied im Ausschuss Gebührenrecht der BZÄK.



### **Dr. Stefanie Kretschmar, Ludwigsburg**

1995 Studium der Zahnmedizin in Erlangen;  
 2001 Approbation;  
 2005 Promotion;  
 2001 – 2007 Aus- & Weiterbildungsassistentin, Tätigkeit in Gemeinschaftspraxis;  
 2007 – 2010 Postgraduiertenstudium Parodontologie und Implantologie an der University of Washington, Seattle, USA;  
 2010 Master of Science in Dentistry (USA);  
 2011 Diplomate of the American Board of Periodontology;  
 2011 Spezialist DGP;  
 seit 2011 tätig in eigener Praxis für Parodontologie und Implantologie;  
 2012 – 2017 Gründungsmitglied des Junior Committee der DGParo.



### **Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg**

Askelepios Klinik Nord, Hamburg,  
 Chefarzt Abt. MKG Chirurgie, plastische Operationen, Hamburg;  
 FA MKG Chirurgie, FZA Oralchirurgie,  
 zertifiziert für Implantologie;  
 Interessen: Knochenersatz, Gesichtsfehlbildungen,  
 Hilfsprojekt Padhar Hospital Indien



### **Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald**



1984 – 1989 Studium der Zahnheilkunde in Greifswald;  
1989 – 1994 Assistent in der Abteilung für Parodontologie und in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik Greifswald;  
1994 Promotion und Ernennung zum klinischen Oberarzt in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und Medizinische Werkstoffkunde Greifswald;  
2007 Spezialist für Prothetik der DGPro;  
2011 Habilitation;  
2017 W2-Professur Implantatprothetik Universitätsmedizin Greifswald.

### **Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka, Würzburg**



1990 – 1995 Studium der Zahnmedizin in Würzburg und Umeå (Schweden);  
1996 – 1999 Wissenschaftlicher Assistent Zahnerhaltung und Parodontologie, Würzburg;  
1999 – 2005 Wissenschaftlicher Assistent Poliklinik für Parodontologie, Münster;  
2002 Oberarzt, Fachzahnarzt für Parodontologie;  
2003 Habilitation und Spezialist für Parodontologie der DGParo;  
seit 2006 Fachzahnarztpraxis für Parodontologie in Würzburg, Lehrauftrag an der Uni Marburg.  
In der eigenen Praxis ist die Tätigkeit auf nicht-chirurgische und chirurgische Parodontitis-therapie sowie Mukogingivalchirurgie und Periimplantitisbehandlung fokussiert.  
Die Schwerpunkte der aktiven wissenschaftlichen Tätigkeit liegen im Bereich der mechanischen und antibiotischen Therapie von Parodontitis.

### **Priv.-Doz. Dr. Christoph A. Rammseier, Bern**



1995 Staatsexamen in Zahnmedizin;  
1995 – 1996 Familienzahnarzt in der Privatpraxis;  
1996 – 1998 Allgemeinzahnarzt und Lektor an der Feusi Dentalhygieneschule Bern;  
1999 – 2000 Ausbildung zum Spezialisten in Parodontologie und Implantologie an den Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern;  
2000 Doktor der Zahnmedizin;  
1999 – 2000 Assistenz Zahnarzt an der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik an den ZMK der Universität Bern;

...



- ... 2001 – 2004 Oberarzt an der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik an den ZMK der Universität Bern;
- 2004 Facharzt für Parodontologie SSO/SSP und der European Federation of Periodontology (EFP);
- 2004 – 2008 Research Fellow der University of Michigan School of Dentistry, Department of Periodontology and Oral Medicine und dem Michigan Center for Oral Health Research, Ann Arbor, USA;
- 2008 – 2015 Oberarzt an der Klinik für Parodontologie, Universität Bern;
- 2016 Privatdozent der Universität Bern.



### **Prof. Dr. Frank Schwarz, Düsseldorf**

Universitätsprofessor und Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie am Carolinum der Goethe Universität in Frankfurt am Main; er studierte Zahnmedizin an der Universität des Saarlandes; nach seinen Weiterbildungsstationen an der dortigen Poliklinik für Parodontologie und Zahnerhaltung und der Klinik und Poliklinik für MKG Chirurgie der LMU München arbeitete er zuletzt als Universitätsprofessor für Orale Medizin und Periimplantäre Infektionen in der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme des Universitätsklinikums Düsseldorf; er ist Associate Editor des Journal of Clinical Periodontology und Editorial Board Member von Clinical Oral Implants Research; neben dem André Schröder Research Prize (2007) erhielt er 2012 den Miller Preis – die höchste wissenschaftliche Auszeichnung der deutschen Gesellschaft für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK); sowie 2017 den international renommierten Jan Lindhe Award der Sahlgrenska Academy der Universität Göteborg.



### **Dr. Thorsten Sommer, Norderstedt**

1994 – 1999 Studium der Zahnmedizin, Düsseldorf;

1999 Approbation;

2000 – 2003 Assistenzzeit in Düsseldorf und Köln;

seit 2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Klinik für KFO des UK S-H, Campus Kiel;

seit 2005 Oberarzt der Klinik für KFO des UK S-H, Campus Kiel;

...

- ... seit 2010 Gemeinschaftspraxis in Norderstedt;
- 2004 Promotion Dr. med. dent.;
- 2005 Fachzahnarzt für KFO;
- seit 2010 1. Vorsitzender KFO-SH e. V.;
- seit 2011 Mitglied des GOZ-Ausschusses der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein.

### **Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Flensburg**



1989 – 1990 Studium der Geologie und Paläontologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel;

1990 – 1995 Stud. med. dent.;

1995 – 2001 Stud. med. Universität Kiel;

1995 – 1996 Assistent in zahnärztl. Praxis;

1996 Dental-Services of Rarotonga, Cook-Islands;

Juni 1997 – 1999 Teilzeitassistent in zahnärztl. Praxis;

2001 Assistent in der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Klinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel;

1998 Dr. med. dent.;

2001 Dr. med.;

2006 Habilitation und Oberarzt;

2008 leitender Oberarzt;

Wissenschaftliche Schwerpunkte:  
Endokultivierung von Knochentransplantaten mit Bone Morphogenetic Proteins;  
Infektionsmanagement;

2008 Chair of Surgery Bond University Brisbane, Australien;

ab 2015 Praxisklinik Ostseeinstitut für Mund-, Kiefer- und ästhetisch-plastische Gesichtschirurgie in Flensburg.

### **Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Kiel**



Seit 2004 Direktor an der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen, UKSH, Campus Kiel;

seit 2007 Chefredakteur des European Journal of Cranio-Maxillofacial Surgery;

2013 – 2015 Vorsitzender der AG für Kieferchirurgie;

2018 President Elect der 70. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Hamburg.

# Wir schließen die Lücken in Ihrer Abrechnung.

Mit unserer Plausibilitäts- und Vollständigkeitsprüfung sind Sie auf der sicheren Seite!







<b>#</b>	3M Deutschland GmbH	<b>I</b>	I.C.LERCHER GmbH & Co. KG I-DENT Vertrieb Goldstein Ivoclar Vivadent GmbH
<b>A</b>	American Dental Systems GmbH		
<b>B</b>	BAJOHR GmbH & Co. KG BANK ALPINUM Bisico Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG BmedS Beste medizinische Spezialitäten GmbH bredent Medical GmbH & Co.KG	<b>K</b>	Kaniedenta Dentalmedizinische Erzeugnisse GmbH & Co. KG KaVo Dental GmbH Komet Dental Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG Kulzer GmbH Kuraray Europe GmbH
<b>C</b>	Camlog Vertriebs GmbH Carestream Germany GmbH Coltène Whaledent GmbH & Co. KG CompuGroup Medical Dentalsysteme GmbH Cumdente GmbH	<b>L</b>	Lege Artis Pharma GmbH & Co. KG Loser & Co. GmbH
<b>D</b>	DAISY Akademie + Verlag GmbH DAMPSOFT GmbH Dentsply Sirona Endodontics Dentsply Sirona Implants Dentsply Sirona Restorative Deutsche Apotheker- und Ärztbank eG Filiale Kiel Deutsche Krankenversicherung AG DMG Chemisch-Pharma- zeutische Fabrik GmbH Dr. Hinz Dental Vertriebs- gesellschaft mbH & Co. KG Dreve Dentamid GmbH Dürr Dental AG DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH	<b>M</b>	mds Medical & Dental Service mectron Deutschland Vertriebs GmbH MELAG / Dr. Mach minilu GmbH
		<b>N</b>	Nordwest Dental GmbH & Co. KG NWD Nord NSK Europe GmbH
		<b>O</b>	orangedental GmbH & Co. KG
		<b>P</b>	Pluradent AG & Co. KG Niederlassung Hamburg PVS-Dental GmbH
		<b>R</b>	R-dental Dentalerzeugnisse GmbH
		<b>S</b>	Schlumbohm GmbH & Co. KG SHOFU Dental GmbH Straumann GmbH Sunstar Deutschland GmbH
<b>E</b>	EMS Electro Medical Systems GmbH	<b>T</b>	Thomas Voigt Dentaltechnik GmbH Eutin Thommen Medical Deutschland GmbH
<b>F</b>	Flemming Dental GmbH & Co. KG, SC Nord Fraga Dental Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V.	<b>V</b>	VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG VOCO GmbH
<b>G</b>	GC Germany GmbH Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH	<b>W</b>	W&H Deutschland GmbH W.K.W. Willi K. Wagner GmbH
<b>H</b>	Hager & Werken GmbH & Co. KG HanChaDent Henry Schein Dental Deutschland GmbH	<b>Z</b>	ZA – Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf AG zantomed GmbH

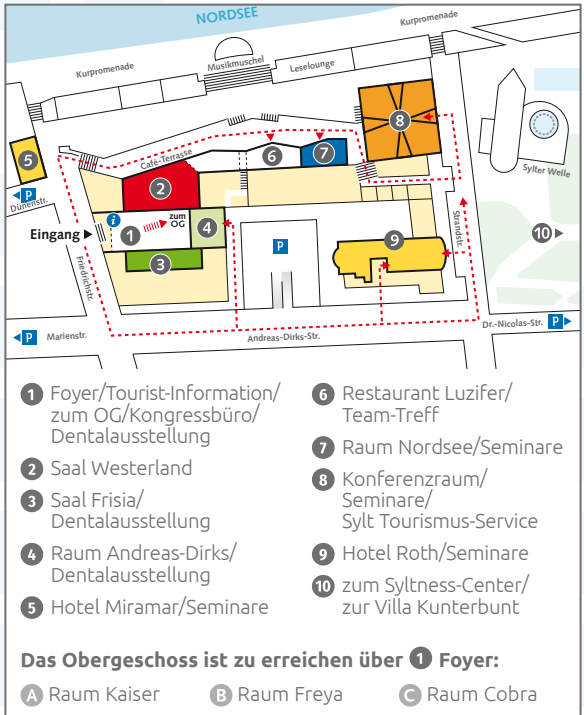


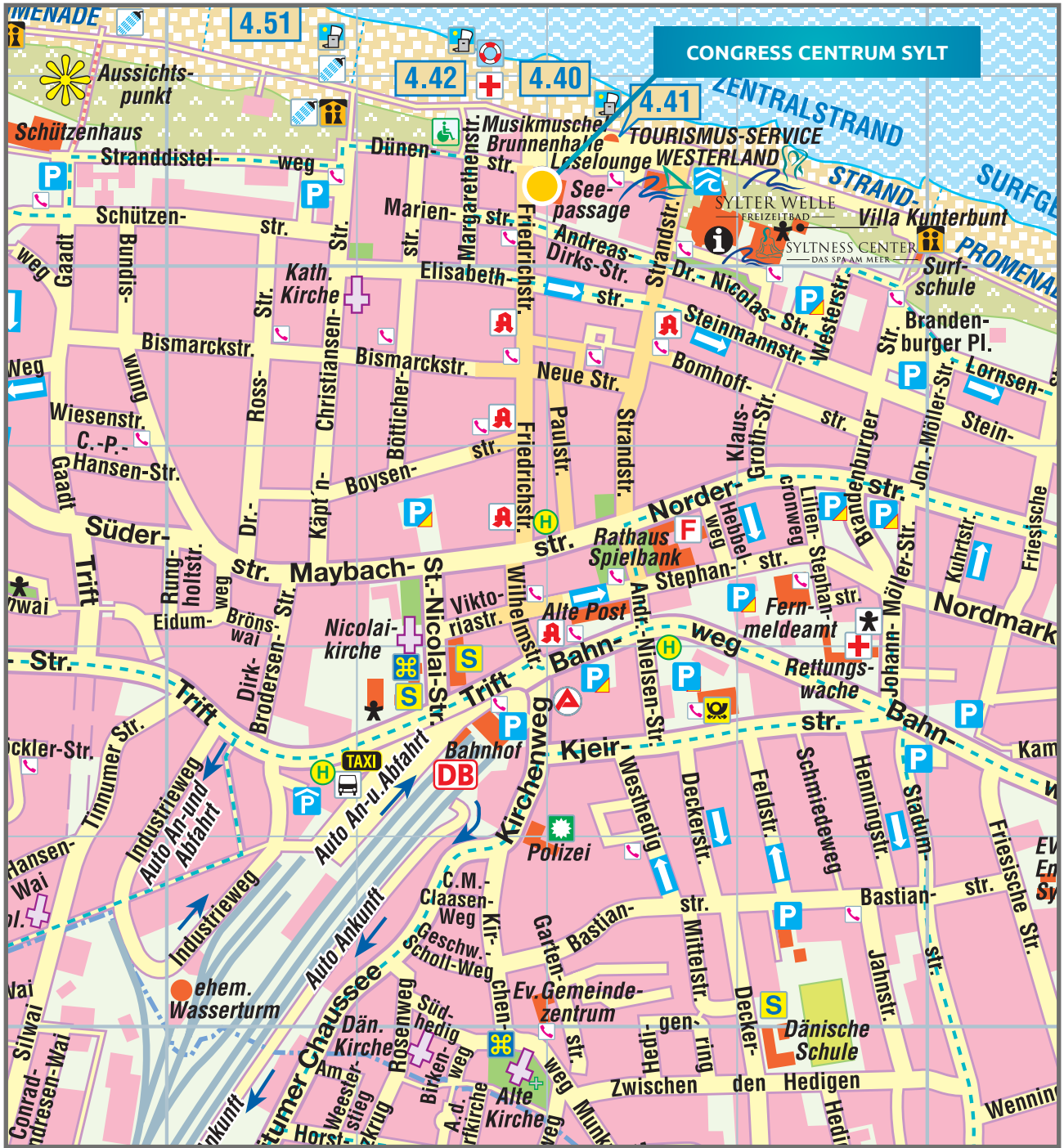
# Ganz privat – können die auch!

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank –  
der Vertrauenspartner, wenn es um  
Ihre persönliche Vermögensanlage geht.

**Joe Bausch**  
Schauspieler, Autor, Arzt  
und apoBank-Mitglied

## Congress Centrum Sylt Erdgeschoss und Umgebungsplan





Westerland  
25. Mai  
bis  
29. Mai 2020

# 62. Sylter Woche

Fortbildungskongress  
der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein

“  
**Zahnmedizin**  
”  
trifft Medizin!



[sylterwoche.de](http://sylterwoche.de)



Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein

Veranstalter/Organisation:

**Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein**

Westring 496, 24106 Kiel

Telefon:+49(0)431-260926-82

Telefax:+49(0)431-260926-15

E-Mail: [info@sylterwoche.de](mailto:info@sylterwoche.de)

Satz und Druck:

IDE stampe GmbH, Kiel